

bärenstark

Eine Zeitung für Kinder, Eltern, Spender und Helfer

Ausgabe 12,
September 2004

Sophie

Jetzt auch im Internet:
www.herzenswuensche.de

Spendenaktion

Herzenswünsche Laptops

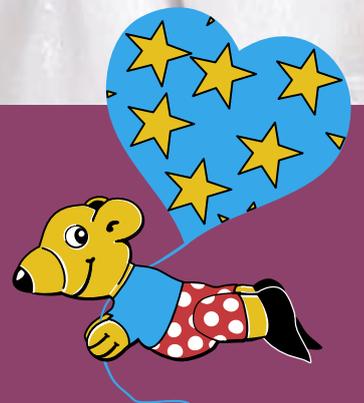
Le Mans Classic 2004

Das Herzenswünsche-Lied



Herzenswünsche e.V.

Verein für schwer erkrankte Kinder & Jugendliche



Das Leben ist ein ständiger Wandel. Immer wieder gilt es, Altes loszulassen, damit die frei werdende Energie neuen Zielen zufließen kann.

Wir freuen uns, dass »Herzenswünsche« e.V. auf ein großes Echo stößt und mit breiter Unterstützung rechnen darf. Unsere Arbeit wird von einem guten Stern begleitet. Zu unseren vielen treuen Sponsoren zählt nun auch die **Firma Rasch** (Gardinen und Tapeten). In Kürze wird es einen Herzenswünsche-Stoff, Tapeten und Bettwäsche geben, ganz neu gestaltet von »unserer« **Antje Vogel**, die mit unglaublich viel Kreativität unsere Bärchen lustige Geschichten erzählen lässt.

Zum Träumen lädt **Inga Rumpf** mit ihrem Herzenswünsche-Lied ein. Text, Musik und natürlich die unnachahmliche Stimme von Inga lassen erkennen, mit welchem großem Einfühlungsvermögen sie sich unseres Themas angenommen hat. Die CD wird auch als Bordmusik bei Hapag-Lloyd-Express zu hören sein. Dieser Zeitschrift haben wir eine CD als Geschenk beigefügt, weil wir uns bei Euch und Ihnen ganz herzlich bedanken möchten für Freundschaft, Treue und liebevolle Unterstützung. Ein Blick in die strahlen-

TABALUGA-TV

Kids spenden ihren Gewinn

Die Geschichte vom kleinen Drachen Tabaluga und seinen Freunden ist bei Klein und Groß sehr bekannt. Beim **Tabaluga-TV-Gewinnspiel** spendeten Maximilian und Jan ihren Gewinn. Und ermöglichten so Maik die Reise zu einer Tabaluga-Aufführung

in Hamburg. Sein Wunsch dabei auch Peter Maffay zu treffen, hat der Künstler gerne erfüllt. *



Unser Team

den Kinderaugen ist eine unvergleichliche Rückmeldung für alles, was wir gemeinsam bewegen können. *

Ganz herzlich Ihre Wera Röttgering

ENGAGEMENT

»MonTalk« bei WDR 2

Zwei Stunden plauderte die WDR 2-Journalistin **Christine Westermann** in der Montag-Abend-Sendung »MonTalk« live mit Wera Röttgering über das Engagement des Vereins – nach der Sendung reagierten zahlreiche Hörer mit anerkennenden Kommentaren im Gästebuch der Homepage. *



inhalt

Editorial/Herzenssache/DZI Siegel * Seite 2-3

Herzenswünsche-Laptops * Seite 4

Herzenswünsche in Noten/
Gib nicht auf * Seite 5

Erfüllte Herzenswünsche * Seite 6-7

Le Mans Classic 2004/
Imressum/»Danke« * Seite 8

GOLFTURNIER

Golfen für einen guten Zweck

In Blomberg-Cappeln wurde für »Herzenswünsche« e.V. fleißig gesammelt: Der Lippische Golfclub e.V. richtete ein Damen-Golfturnier aus, bei dem **11.040 Euro** erspielt wurden.



? Ein Dream Team bei Jörg Pilawa



Nein, leicht waren die Fragen wirklich nicht – da waren sich Ralf Schumacher und Wera Röttgering nach ihrem Auftritt in der Rateshow »Das Quiz mit Jörg Pilawa« (ARD) einig. Gemeinsam lösten sie auch die kniffligsten Fragen und gewannen so 100.000 Euro für »Herzenswünsche« e.V. Die Unterstützung durch einen prominenten Quiz-Partner war ein Novum in der Show von Jörg Pilawa, der von dem »Dream Team« schwärmte. *

Wir fliegen für euch

Viele Spender und Sponsoren unterstützen den Verein – auch durch Sachspenden. Dazu zählen besonders die Fluglinien Air Berlin und Hapag-Lloyd Express. Sie spendieren europaweit Freiflüge und lassen durch eine besondere Begrüßung per Ansage oder ausgedehnte Besuche des Cockpits, den Bordaufenthalt für das reisende Kind zu einem echten Erlebnis werden. **Ganz neu: Auf allen Flugzeugen von Hapag-Lloyd-Express steht nun: »Wir erfüllen Herzenswünsche.«**



www.herzenswuensche.de

Und das ist Wolfram Linke, unser »Web-Master«. Er gestaltet unsere Homepage und pflegt sie liebevoll.



Jetzt steigt der kleine Bär mit dem Herzensluftballon wahrhaftig in die Lüfte.

Bei der Einweihung dabei: Wolfgang Kurth, Geschäftsführer Hapag-Lloyd-Express, Film-Star Ralf Möller, Antje Vogel (sie entwarf das Bärchen-Logo), Wera Röttgering und Gerd Häcke von »Herzenswünsche« e.V. *

Herzenssache – Hilfe für Kinder mit angeborenem Herzfehler

»Ihr Kind hat einen Herzfehler« – die Diagnose nach der Geburt eines Kindes trifft die Eltern mit voller Wucht. Etwa jedes 100. Kind ist davon betroffen. Damit sind Herzfehler die häufigste angeborene Fehlbildung. »Wenn die Eltern den ersten Schock überwunden haben, brauchen sie Antworten auf die vielfältigsten Fragen, die oft auch nichts mit der medizinischen Therapie zu tun haben,« weiß Diplom-Psychologin Janina Sensmeier.

Sie bietet in Münster eine kostenlose, ambulante psychosoziale Nachsorge an – ein bundesweit einmaliges Projekt, das von »Herzenswünsche« e.V. mitfinanziert wird. In ihrer Praxis finden die Eltern Halt und Begleitung.



»Eltern sind unsicher, was sie ihrem Kind zutrauen können. Wie geht man mit den eigenen Ängsten und denen des Kindes angemessen um? Es stellen sich Fragen nach der Frühförderung oder der Rolle des kranken Kindes in der Familie. Später gilt es, die jungen Erwachsenen zu unterstützen, um mit einer möglichst guten Lebensqualität Perspektiven zu entwickeln,« berichtet die Psychologin aus ihrem Beratungsalltag.

Kontakt:

Dipl. Psychologin
Janina Sensmeier
Piusallee 18 • 48147 Münster
Tel.: 02 51/2 15 09 58 *



Was Spender wissen sollten



Das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI), Berlin, hat »Herzenswünsche« e.V. zum neunten Mal in Folge das Spendensiegel verliehen. Die Anforderungen sind hoch, die Prüfungen streng. Es wird dabei die Seriosität von Vereinen und die sach- und satzungsgerechte Verwendung von Spendengeldern geprüft. »Der Verein bekennt sich überzeugend zu einem wichtigen Kriterium des DZI-Spendensiegels: zur wahren, eindeutigen und sachlichen Spendenwerbung,« so Burkhard Wilke, Geschäftsführer des DZI. *



Herzenswünsche-Laptops: Die Fenster zur Welt öffnen sich

Gebannt startt Jakob auf den Bildschirm des Laptops. Noch drei Runden und er hat seinen persönlichen Rekord »geknackt«. Für ihn ist »need for speed« das »coolste« PC-Spiel überhaupt. Aber anders als die meisten Jungen seines Alters spielt Jakob allein – kein Freund sieht im dabei zu oder feuert ihn an. Jakob liegt seit vielen Wochen auf der **Schulkinderstation der Universitätsklinik Münster.**



Jonas findet den Laptop klasse.

»Wir wollen den Kindern und Jugendlichen während ihres Klinikaufenthaltes mit moderner Technik die Fenster zur Welt öffnen«, erklärt Carla von der Dunk von »Herzenswünsche« e.V. ein neues Projekt des Vereins: die Herzenswünsche-Laptops. Insgesamt 40 solcher mobilen PCs hat der Verein der Universitätskinderklinik Münster, dem Clemenshospital in Münster sowie dem Kinderkrankenhaus Hamburg-Altona im Juni 2004 mit Unterstützung von Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Der Alltag im Krankenhaus ist für die Kinder und Jugendlichen oft sehr langweilig. Die Freunde sind weit weg und oft dürfen sie weder das Bett noch die Station verlassen. Mit den Herzenswünsche-Laptops wird der Klinikalltag interessanter und abwechslungsreicher: E-Mails mit den Freunden und Klassenkameraden aus-

tauschen, im Internet surfen oder sich mit PC-Spielen ablenken – da hat die Langeweile keine Chance. Mit den Laptops wird aber auch gelernt. Für die Schüler und Lehrer der Krankenhausschule eröffnen sich so neue Perspektiven. Spezielle Lernsoftware zählt zur Grundausstattung. »Die Laptops sind ein spannendes Angebot und die Kinder und Jugendlichen begeistert«, so die psychosozialen Mitarbeiter der Kliniken. Sie koordinieren, wer wann und wie lange den Rechner nutzen kann und blicken ihren Patienten beim Surfen im Internet auch schon einmal über die Schulter. »Manches Mal gibt es bereits Engpässe auf den Stationen, denn die Anzahl der Laptops ist natürlich begrenzt«, so Carla von der Dunk. Sie hofft, mittelfristig weitere Anschaffungen finanzieren zu können. Auf einer Kinderintensivstation wurde der besondere Nutzen der Laptops deutlich: »Kinder, die beatmet werden, können nicht sprechen. Jetzt können sie mit Hilfe des Laptops kommunizieren«, erklärt Carla von der Dunk.



Schulunterricht am Krankenbett wird mit den Laptops noch viel interessanter: Michael mit Lehrerin Anja Hauck

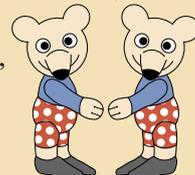
Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts fand der Verein in den »Aruba-Studios«, einem Spiele- und Softwareentwickler aus Essen. Hier bekamen die Herzenswünsche-Laptops eine kind- und jugendgerechte Benutzeroberfläche, wurde die Software aufgespielt und eine tolle Idee »geboren«. Jeder PC-Nutzer im Krankenhausbett bekommt sein eigenes, nur wenige Zentimeter großes, mobiles Speichermedium. So werden die persönliche Daten gespeichert – egal ob Dateien mit Briefen, Tagebucheinträgen oder die letzten Spielstände. Und wenn es dann endlich nach Hause geht, reisen die Dateien mit. *

Auch Eltern haben Freunde: Kontaktpflege per mail.

Danke

Wir danken den Sponsoren der Herzenswünsche-Laptops und den engagierten Projektmitarbeitern:

Helmut Foppe, Erich Szlersky, Stephan Reichart, Christian Kaufmann, Andreas Steinicke, Dr. Wilhelm Held, Stefan Kamp, Norbert Dietz, Stefan Wolters, GAD, Ratio-Data, Brenninger Stiftung, Ernstings's Family, Ernst-Klett-Verlag, Akatronic, Copenrath-Verlag, S&L Datentechnik, Funatics, Terzio, CoTec, HB Soft, Silicon, Atelco, Allbeon, SOS Sven Sackers.



Herzenswünsche in Noten

»Glaub' an deine Träume ganz fest sie werden wahr! Für ein kleines bisschen Glück sind Herzenswünsche da.«

Jetzt also auch in Noten: das Herzenswünsche-Lied ist da. Komponiert, getextet und gesungen von Inga Rumpf, Deutschlands großer Soul-Sängerin mit Weltklasse-Niveau. Es ist ein Ohrwurm, der Kopf und Herz berührt. »Unsere Arbeit wurde quasi vertont. Wenn ich ihn höre, erinnere ich mich an die Gesichter vieler Kinder und ihre Er-



lebnisse«, so Wera Röttgering, Vorsitzende des Vereins. Auch Inga Rumpf ist begeistert:

»Was sich die Herzenswünsche-Kinder so alles erträumen, hat mich immer schon fasziniert.« Ihr Song macht Mut und ist Trost zugleich.

Das Cover der CD wurde von Antje Vogel gezeichnet. Die bekannte Kinderbuchillustratorin hat vor mehr als zehn Jahren das Logo des Vereins geschaffen – der fliegende Bär mit dem großen Herz-Ballon. Er verspricht seit dem: »Ich



fliege ganz weit hoch und hole dir die Sterne vom Himmel!« Im CD-Laden wird man den Song vergeblich suchen, denn er ist nicht für kommerzielle Zwecke produziert worden. »Wie schon

unsere Herzenswünsche-Bärchen, die wir in die Klinik mitbringen, verschenken wir die CD mit unserem Lied in erster Linie an die Kinder«, so Wera Röttgering. Aber schon gibt es Anfragen von Firmen, die eine CD anstelle von Präsenten für ihre Kunden bestellen möchten.

Denn: » ... für ein kleines bisschen Glück sind Herzenswünsche da.« *

DIE KRANKHEIT EINES KINDES VERÄNDERT DIE GANZE FAMILIE



Was es für eine Schwester bedeutet, zu erleben wie der Lebensmut des kleineren Bruders beinahe erlischt und wie wichtig es ist, zu kämpfen beschreibt Felicitas in einem Schulaufsatz:

»Meine Eltern führen mit Jost ins Krankenhaus, doch ich bekam sie erst am nächsten Tag zu sehen. Sofort wusste ich, dass für meine Eltern eine Welt zusammen gebrochen ist, denn ich sah sie zum ersten Mal weinen. Als Jost dann die Chemotherapie bekam, verlor er alle Haare, bekam Essattacken und sein Kopf war wie aufgeblasen von dem vielen Kortison. Es war schwer für Jost, den vielen Blicken der Leute auszuweichen. Zum Schluss hat-



te er selbst nicht mehr viel Lebensmut und hätte fast aufgegeben gegen den Krebs zu kämpfen. Jedoch hörte er in der Uniklinik von einer Organisation, die es ermöglicht, dass kranke Kinder ihren Herzenswunsch

erleben. Jost schrieb dort hin und einige Tage später bekam er Antwort: »Lieber Jost, Du möchtest die Fendt Traktorenfabrik besichtigen?

Wir werden Himmel und Hölle in Bewegung setzen und dir diesen Wunsch erfüllen. Wir werden uns schon bald sehen«. Ab diesem Moment fasste Jost wieder Mut, er hatte nun etwas, worum er wirklich kämpfen wollte, worauf er hinarbeiten konnte. Er wollte leben und zwar um diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Ein paar Wochen später ging es ihm schon besser und unsere ganze Familie besichtigte die Traktorenfa-

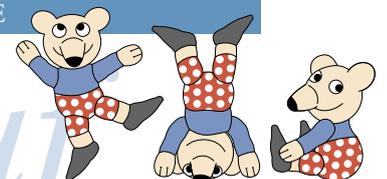
brik. Heute ist mein Bruder wieder vollkommen gesund und ich denke, dass dieser Herzenswunsch ein großes Stück zu seiner Heilung beigetragen hat, aber ich verstehe auch erst heute, wie viel Glück Jost gehabt hat.« *

Anmerkung der Redaktion:

Nach wie vor ist Jost ein begeisterter Traktorenfan.

Der Kontakt zwischen ihm und der Fendt Traktorenfabrik ist nie abgerissen – in diesen Wochen ist Jost mit seiner Familie zum Besuch einer Agrarshow eingeladen.

Wir danken Felicitas' Deutschlehrerin für die Zusendung des Aufsatzes. *



Erfüllte Herz



Muko-Kuren auf Gran Canaria

»Die Erholung war ganz toll und wir hatten nie die Nase voll. Es bleibt ein unvergesslicher Urlaub«, schrieb eine Gruppe nach Ende ihrer vierwöchigen Klima-Kur auf Gran Canaria: Bärbel, Joachim, Carsten, Jochen, Julia, Sarah, Linda, Alex, Ute, Tobi, Brigitte, Anne, Julian, Gabi und Conni genossen ihre Zeit auf der Sonneninsel. Gemeinsam mit »Mukoviszidose« e.V., Bonn, finanziert und organisiert »Herzenswünsche« e.V. den Aufenthalt von vielen mukoviszidosekranken Kindern und Jugendlichen. Vor Ort werden sie auch physiotherapeutisch betreut – die Atemtherapie ist dabei ein wichtiger Aspekt. Bei Jogging und Volleyball, Inselausflügen und gemeinsamen Aktivitäten lernen die »Kurgäste« viel voneinander.

Basketball der Extraklasse

Basketball der Extra-Klasse erlebte Sebastian an der Seite von Dirk Nowitzki. Als sein »per-

sönlicher Betreuer« wohnte der 16-jährige nicht nur im Mannschaftshotel des NBA-Stars, sondern saß beim Länderspiel Deutschland gegen Italien auf der Spielerbank und verfolgte hautnah das Spiel, das die deutsche Mannschaft mit 85:77 für sich entschied. Der Basketball-Star, der in den USA bei den Dallas Mavericks unter Vertrag ist, machte allein 26 Punkte.



Kleine Pferdenärrin

Auch wenn sie erst drei Jahre alt ist: Alissa weiß fast alles über Pferde. Sie wünschte sich, einen Tag lang als Reiterin und Pflegerin mit einem Pferd zusammen zu sein. Putzen, striegeln, Schweiß waschen – Alissa war mit großem Eifer dabei und der Rappe »Tano« ließ alles brav mit sich geschehen. Die kleine Reiterin fühlte sich sichtlich wohl auf seinem Rücken und ritt ganz selbständig auf ihm durch die große Reithalle.



Backstage

Yvonne Catterfeld bedeutet Julia viel: Sie mag die Musik und die Texte ihrer Songs. Bei einem Konzert traf Julia ihren Star, der sich viel Zeit für ihre Fragen nahm. Im Hotel dann noch eine Bekanntschaft mit dem Boxer Sven Ottke, der zum Erinnerungsfoto sofort bereit war.

Lisa auf hoher See

Eine Mittelmeerkreuzfahrt auf der AIDA erlebte Lisa mit ihren Eltern. Das imposante Urlaubsschiff mit seinen riesigen Fitness-, Spaß- und Unterhaltungsangeboten hat Lisa sehr fasziniert. »Manchmal war es ganz schön schwer, sich zu entscheiden, wozu man gerade Lust hatte«, erinnert sie sich. Im Teens-Club war immer eine Menge los und am Abend amüsierte Lisa sich bei Theateraufführungen. Die Landausflüge in Frankreich, Spanien und Italien waren ein Highlight ihrer Reise.





Herzenswünsche

99 Luftballons

»Ihr seid wirklich Fans von mir? Ihr seid doch super jung«, Nena konnte es erst gar nicht glauben, als Celine und Pia sie bei ihrem Konzert in Gronau besuchten. 99 Luftballons hatten die Kinder ihr gemalt – der Hit der 80er Jahre gehört zu ihren Lieblingssongs. Die beiden kennen alle Nena-Hits, was die Sängerin sichtlich beeindruckte.



Sonne am Himmel und im Herzen

Doris feiert mit ihren Freunden und Geschwistern einen fröhlichen Kindergeburtstag und die Sonne lachte nicht nur am Himmel. Drei Clowns amüsierten dabei die kleinen und großen Gäste.

»Prinzessin« Sophie

Die japanische Reisegruppe vor Schloss Schönbrunn war ganz aus dem Häuschen: Da stand ein wunderschönes Mädchen in einem bodenlangen, romantischen Spitzenkleid und lächelte verträumt. Sophie



schlüpfte für einen Tag in die Kleider einer Prinzessin und stand wie ein Profi vor der Kamera. Klar, dass Sophie in dieser »bärenstark«-Ausgabe unser Titelmädchen wurde. Das prachtvolle Kleid stammt übrigens aus dem Original-Sissi-Film mit Romy Schneider. Es stand Sophie perfekt.

Paralympics in Athen

Christine hat es geschafft: Sie startet bei den Paralympics in Athen in den Disziplinen Weitsprung und Diskuswurf. Vor acht Jahren organisierte »Herzenswünsche« e. V. ihre Reise nach Atlanta, wo sie als Zuschauer von den Leistungen der behinderten Sportler tief beeindruckt war. Nun ist sie selbst dabei und trägt sogar bei der Eröffnungsfeier das olympische Feuer ins Stadion. Liebe Christine, wir sind alle so stolz auf dich und bewundern deine Kraft und deine Energie.

Sommerfreizeit in Tripsdrill

Zum alljährlichen Ausflug in den Freizeit- und Erlebnispark Tripsdrill bei Heilbronn trafen sich Familien aus dem Raum Stuttgart und Tübingen mit den Mitarbeiterinnen des Vereins. Die Kinder hatten auf den Karussells und Spielplätzen viel Spaß, während die Eltern die Zeit zum Erfahrungsaustausch nutzten.



Oldtimer vom Feinsten: Rennfahrer Florian hautnah dabei

Eine Einladung zu einem internationalen Oldtimer-Rennen bekommt man nicht alle Tage. Da muss man schon ein ganz besonderer Fan historischer Automobile sein – eben so wie Florian. Er besuchte die »Le Mans Classic« und reiste mit der ganzen Familie in einem Wohnmobil in die Nähe von Paris.



Wolfgang Kurth pflegt eine besondere Leidenschaft: seinen roten Jaguar XK 120, Baujahr 1950. Mit ihm startete er im Juli bei einem der renommiertesten Oldtimer-Rennen Europas, den »Le Mans Classic«. Und Florian war als sein Gast live dabei!

Über 1000 Kilometer reiste die Familie in einem komfortablen Wohnmobil zum Rennen und war auf dem Campingplatz selbstverständlich Teil des Wagenparks der Fahrer. Zur Begrüßung wurde Florian erst einmal standesgemäß eingekleidet: Das Renn-



team überraschte ihn mit Overall und Helm. Dann wurde die erste Fahrt im Jaguar fällig. Rennfahrer Florian genoss die Fahrten in dem wunderschönen Oldtimer und das Spektakel an der Rennstrecke.

Über 1000 Kilometer reiste die Familie in einem komfortablen Wohnmobil zum Rennen und war auf dem Campingplatz selbstverständlich Teil des Wagenparks der Fahrer. Zur Begrüßung wurde Florian erst einmal standesgemäß eingekleidet: Das Renn-

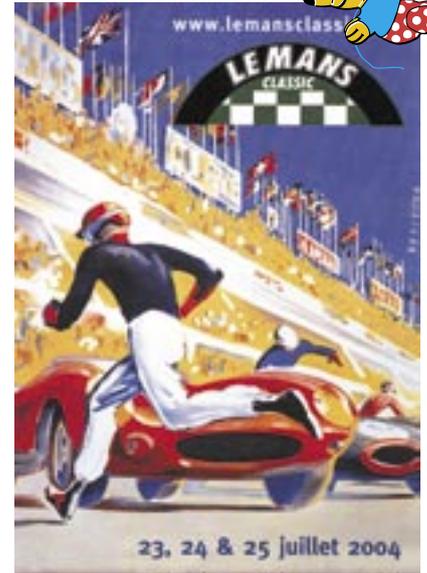
team überraschte ihn mit Overall und Helm. Dann wurde die erste Fahrt im Jaguar fällig. Rennfahrer Florian genoss die Fahrten in dem wunderschönen Oldtimer und das Spektakel an der Rennstrecke.

»Überall war Flo mit der Nase dabei. Die Fahrer des Jaguar-Teams haben ihm alles gezeigt – egal ob im Fahrerclub oder in der Boxengasse,« erinnert sich Mutter Michaela an dieses »unvergessliche

»Das soll Papa zu Hause auch mal üben.«
Wochenende«. Besonders beeindruckte den Fünfjährigen der traditionelle Start: »Die Fahrer laufen zu ihren Autos, springen mit einem Satz hinein und brausen davon – super spannend. Das soll Papa zu Hause auch mal üben.«



Oldtimer »vom Feinsten«, vom Baujahr 1923 bis 1978, gab es zu bewundern: Austin Martin, Bugatti, Morgan, Maserati, Porsche, Jaguar, Triumph ...



danke

Die Herstellungskosten dieser Zeitung finanzieren sich komplett aus Sachspenden.

Besonderer Dank gilt dabei der **FUP AG Werbeagentur** aus Essen, die mit ihrer Kreativität die Zeitung gestaltet hat.

EST – ebenfalls aus Essen – haben die Farbe ins Spiel gebracht und erstellten die Druckvorlagen.

Ebenso danken wir der Druckerei **WAZ-Druck** aus Duisburg. Sie hat auch bei einer Auflage von 9.000 Stück nicht gezögert.

Impressum

Herausgeber: »bärenstark« ist die Zeitung des »Herzenswünsche« e.V. – Verein für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche, Nienkamp 75, 48147 Münster
Telefon: 02 51/20 20 21 24

Telefax: 0251/20 20 22 09

E-Mail: herzensw@aol.com

Redaktion: Sabine Ziegler

Bundesweit agieren 56 ehrenamtliche und zwei hauptamtliche Helfer von »Herzenswünsche« e.V. (Münster)

Fotos: Fotostudio Fischbacher (Titel), Privat (22), Röttgering (8), A. Linke (7), W. Linke (2), Häcke (2).

Spendenkonto: Sparkasse Münster

No. 37 00 80, BLZ 400 501 50

www.herzenswuensche.de

bis bald